

KARL-HEINZ GRASSER

GZ. BMF-310205/0004-I/4/2005

Bundesminister für Finanzen

Himmelpfortgasse 4-8

A-1015 Wien

Tel. +43/1/514.33/1100 DW

Fax +43/1/512 62 00

Herrn Präsidenten
des Nationalrates**XXII. GP.-NR****2464 /AB**

Dr. Andreas Khol

2005 -03- 11

Parlament

zu 2480/J

1017 Wien

Wien, 11. März 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2480/J vom 11. Jänner 2005, der Abgeordneten Mag. Posch und Kollegen, betreffend unrichtige Angaben des Bundesministers für Finanzen bezüglich seines Malediven - Urlaubes, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Einleitend möchte ich - wie ich es auch bei der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2482/J des Abgeordneten Pilz getan habe - klarstellen, dass es sich bei der gegenständlichen Reise um eine private Urlaubsreise, die ich selbstverständlich selbst bezahlt habe, handelt und diese daher nicht Gegenstand der Geschäftsführung der Bundesregierung oder eines ihrer Mitglieder ist. Damit unterliegt diese auch nicht dem Fragerecht gemäß § 90 GOG.

Weiters darf ich daran erinnern, dass es Dr. Gusenbauer 2002 zum Zeitpunkt der damaligen Hochwasserkatastrophe in Österreich vorzog, auf Korsika zu urlaufen. Ich jedoch sah es angesichts der verheerenden Auswirkungen der Naturkatastrophe in Süd-Ostasien als meine Pflicht, in

einer betroffenen Region bereits vor Ort mit Regierungsvertretern Kontakt aufzunehmen. Es erschien mir selbstverständlich, den örtlichen politischen Vertretern auf den Malediven für Gespräche zu den wirtschaftlichen Einschätzungen und Hilfestellungen in Konsequenz dieser Naturkatastrophe zur Verfügung zu stehen. Auch habe ich im Kontakt mit österreichischen Behördenvertretern vor Ort versucht, Informationen über die direkt betroffenen ÖsterreicherInnen zu erhalten.

Nach meiner Rückkehr in Österreich habe ich die Bundesregierung über die auf den Malediven zusammengetragenen Informationen unterrichtet. Damit konnte ich einen Beitrag zur zielgerichteten Konzeption der Hilfsmaßnahmen der österreichischen Bundesregierung leisten. Auch beim ECOFIN-Rat am 18. Jänner 2005 habe ich die vor Ort gesammelten Eindrücke in den Gedankenaustausch zu den ökonomischen Konsequenzen der Tsunami-Katastrophe in Süd- und Süd-Ostasien einfließen lassen. Dabei habe ich darauf hingewiesen, dass auch jene Regionen bei der Unterstützung des Wiederaufbaus nicht vergessen werden dürfen, die nicht in dem Ausmaß wie Thailand, Indonesien und Sri Lanka im Interesse der Weltöffentlichkeit stehen. Ausdrücklich habe ich dabei daran erinnert, dass die Flutkatastrophe auch auf den Malediven massive Schäden verursacht hat.

Zu 1.-4.:

Grundsätzlich möchte ich hier festhalten, dass ich über Printmedien verbreitete angebliche Aussagen von anderen Personen nicht kommentiere.

Um Ihnen den Wahrheitsgehalt derartiger Meldungen zu demonstrieren, darf ich eine APA Meldung vom 12. Jänner 2005 (APA 0845) zitieren, die zugleich Ihre Fragen 1 bis 4 beantwortet.

„Tsunami - Hotel-General Manager widerspricht Hotel-Manager zu Grasser

Utl.: Bestätigt Treffen Grasser mit führenden Tourismus- und Wirtschaftsrepräsentanten =

Wien (APA) - Bezuglich des Malediven-Urlaubs von Finanzminister Karl-Heinz Grasser (V) gibt es eine neue "Klarstellung". Mittwochnacht widersprach der General Manager von Grassers Hotelanlage in einem der APA übermittelten Fax den Angaben des Managers in "News". Er betonte, dass die Flutkatastrophe "uns alle, auch unsere Gäste, sehr betroffen" gemacht habe - und er bestätigte Treffen Grassers "mit führenden Tourismus- und Wirtschaftsrepräsentanten der Malediven" im Hotel sowie in der Hauptstadt Male.

Die Aussagen seines Angestellten - der übrigens "Ressortmanager" sei - könne er sich "nur mit übereiltem und falsch verstandenem Fleiß, um in seinem Sinne Werbung für das Ressort und die Malediven im allgemeinen zu machen, erklären", betont der General Manager des Baros Ressorts, Urs Umbrecht. Natürlich habe man versucht, so schnell wie möglich zum Alltag zurückzukehren, um den Gästen bestmögliche Erholung zu gewährleisten.

Außerdem dankt Umbrecht Grasser "für seinen Einsatz und sein Engagement für die maledivische Wirtschaft". Ein Treffen mit dem maledivischen Vize-Finanzminister, einem Vertreter des Außenministeriums und der Notenbank sei im Rahmen einer Besprechung über die Schäden auf den Malediven vereinbart worden und habe auch im maledivischen Fernsehen verfolgt werden können. Der von Umbrecht dementierte Manager Mohammed Zihunee hatte laut "News" erklärt, dass Grasser - auch nach dem Tsunami - völlig ungestört geurlaubt habe. Vermehrte Telefonate oder Kontakte mit Behörden und

Tourismusvertretern, offizielle Besuche seien "uns allen nicht aufgefallen", wird Zihunee zitiert.

Zu 5. und 6.:

Bei einer Naturkatastrophe wie der vom 26. Dezember 2004 ist es wichtig, dass bei Hilfeleistungen jeder Einzelne seine persönlichen und beruflichen Kenntnisse, Erfahrungen und Kontakte bestmöglich einsetzt. Als Finanzminister eines EU-Mitgliedslandes wurde ich von den örtlichen politischen und wirtschaftlichen Vertretern um wirtschaftspolitische Einschätzungen und Hilfestellungen in Konsequenz dieser Naturkatastrophe gebeten. Den beiden angeschlossenen Schreiben kann dazu entnommen werden, dass mein Handeln als wertvolle Hilfestellung dankbar angenommen wurde.

Zu 7.:

Hierzu möchte ich festhalten, dass der Bundesminister für Finanzen in der allerersten Phase nach einer derartigen Naturkatastrophe nicht zu den Ministern gehört, deren physische Anwesenheit im Krisenstab unbedingt erforderlich ist. Ich hatte jedoch laufend telefonische Kontakte um mich über die Situation zu informieren. Hinzu kommt, dass ich während meiner gesamten Abwesenheit bestens durch den vom Herrn Bundespräsidenten gemäß den einschlägigen Bestimmungen der österreichischen Bundesverfassung zu meinem offiziellen Vertreter ernannten Herrn Staatssekretär, Dr. Alfred Finz, vertreten war.

In diesem Zusammenhang möchte ich die professionelle und vorbildliche Arbeit des Krisenstabes unter der Leitung des Herrn Bundeskanzlers, der Frau Außenministerin sowie der Frau Innenministerin hervorheben.

Bei jener Zusammenkunft am Sonntag, den 10. Jänner 2005, bei welcher die tatsächlichen Hilfsmaßnahmen beraten wurden, sowie dem darauf folgenden

Ministerrat, in dessen Verlauf die legistische Umsetzung der Beratungs-ergebnisse beschlossen wurde, war ich selbstverständlich anwesend.

Zu 8.:

Hier verweise ich auf meine Beantwortung der Fragen 1. – 4. bzw. kann ich aufgrund des Fehlens einer konkreten Fragestellung diese Frage nicht näher beantworten.

Zu 9.:

Ich sehe es als meine Aufgabe, einen Beitrag zur erfolgreichen Wirtschafts- und Finanzpolitik der österreichischen Bundesregierung zu leisten. In den letzten Jahren wurde eine Vielzahl von Maßnahmen gesetzt, die Österreich leistungsstärker gemacht haben. Dabei wurden auch ungeliebte Reformen, die dringend angestanden sind, erfolgreich umgesetzt, ohne dabei auf ein Mehr an sozialer Gerechtigkeit zu verzichten.

Das weiterhin starke Wirtschaftswachstum Österreichs ist dabei ein klarer Beweis für die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges. Dieses beträgt für Österreich im Jahr 2005 rund 2,4 Prozent. Zieht man zum Vergleich die Prognose für die Eurozone mit 2 Prozent und jene für Deutschland, welches sich mit nur 1,5 Prozent zufrieden geben muss, heran, so erkennt man: Diese guten Zahlen sichern Österreichs Spitzenplatz in Europa.

Zur weiteren Absicherung des heimischen Wirtschaftswachstums trägt sicherlich die am 1.1.2005 in Kraft getretene Steuerreform bei. Dadurch kommt es zu einer Gesamtentlastung der Haushalte und der Wirtschaft um rund € 3 Mrd.. Positive Maßnahmen für die Wirtschaft sind dabei die Senkung der Körperschaftsteuer und die Gruppenbesteuerung. Die Steuerreform wird ebenso die Kaufkraft der Österreicher stärken. Derzeit wird der Aufschwung noch insbesondere von den Exporten getragen. Ich bin

der Überzeugung, dass Investitionen und Konsum diese Funktion übernehmen werden.

Diesen erfolgreichen wirtschafts- und finanzpolitischen Weg werden wir fortsetzen.

Beilagen

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Kohl". The signature is fluid and cursive, with a large, sweeping loop on the right side.



MINISTRY OF FINANCE AND TREASURY
MALE'
REPUBLIC OF MALDIVES

10th January 2005

REF: ACMU/2005/05

His Excellency Mr. Karl-Heinz Grasser
Federal Minister of Finance
Republic of Austria
Hemmlipfortgasse 8
A - 1015 Vienna 0043-1-512 6200

Excellency,

We take this opportunity to thank you for having contacted us while you were in the Maldives during very difficult circumstances and closely following the developments in the Maldives in the aftermath of the tsunami on 26th December 2004. We believe your staying back sent a very strong positive message to our tourist markets that Maldives is still the same beautiful holiday destination it was before 26th December 2004.

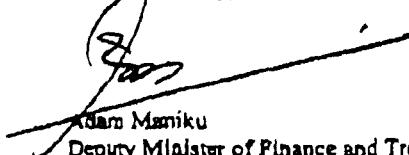
We also thank you for taking the initiative to discuss with our Minister of Finance and Treasury by telephone the possible role Austria could play to assist the Maldives to recover from the devastation of the tsunami. And we appreciate the opportunity for my colleague, the Deputy Managing Director of Maldives Monetary Authority and Alternate Governor to International Monetary Funds from the Maldives, and I to meet you face to face for further discussions. We understand that the discussions of your possible involvement with our private sector enterprises, particularly the Maldives tourism industry representatives, were very useful.

It is unfortunate that the tsunami crisis disrupted your visit. However, your show of support at a time of national grief and the commitment to assist in our search for assistance gives us much reassurance. We trust you would return soon after our tourist industry recovers fully with the assistance of the international community and our valued international visitors. We would then be better placed to offer you our usual hospitality and the setting for fonder memories.

Once again, thank you for your initiative and we look forward to exploring ways and means of involvement of the people and the Government of the Republic of Austria, and the European Union through yourself. As discussed, please note that the contact point in the Ministry of Finance and Treasury would be myself, telephone + 960 - 32 8761, fax + 960- 32 59 08, and email: app@finance.gov.mv and the official website of the National Disaster Programme is nudpmaldives.mv

Please note that apart from a few resorts, the tourism industry is back to normal together with Male' and the Male' International airport.

Yours sincerely,



Adam Miniku
Deputy Minister of Finance and Treasury



Maldives Association of Tourism Industry (MATI)

Phone: (960) 328840, 321701
Fax: (960) 328841
Email: mati@mati.mv
Website: www.maldivestourism.com.mv3rd Fl. Gadhigal Building, Boduthakurufaanu Magu,
P O Box 2056, Male', Republic of Maldives

January 9, 2005

Ref. MATI/XX/690/2005

**His Excellency Karl-Heinz Grasser
Federal Minister of Finance
Republic of Austria**

Excellency,

We write to express our deep appreciation to you for the opportunity to meet with you and discuss the several issues relating to the possible effects of the tsunami disaster on the economy of the Maldives, particularly the tourism industry.

Our several discussions also included the possibility of Austrian government assistance to the Maldives towards reconstruction and to the revival of the Maldives tourism industry.

It was unfortunate that your visit to our beautiful country was at a time of extreme national distress and turmoil. It is our hope you will be able to visit the Maldives again soon.

Sincerely,


Mohamed Umar Maniku
Chairman

MATI: established 1982

Two decades of leadership in tourism